Mädchen schreiben bei

der JSG das Fußball-Märchen

**Mittlerweile jagen 63 Spielerinnen in vier Mannschaften hinter dem Ball her  
Kreispokalsiege und Stadtmeistertitel - Anfänge in der Fußball-AG**

„Es hatte eigentlich alles mit einer Fußball-AG in der Katharinenschule begonnen, die damals schon recht gut von den Mädchen besucht wurde“, erinnert sich Weiß noch an die Anfänge des Mädchenfußballs in der Stadtmitte. „Die bevorstehende Frauenfußball-WM im eigenen Lande weckte natürlich noch mehr das Interesse von fußballinteressierten Mädchen. Kicken war voll in und dem konnte sich kaum eine junge Dame entziehen.“

Weiß dehnte das Angebot auf den Vereinssport aus und bot ein erstes Schnuppertraining an, das ein voller Erfolg war. Daserste Testspiel in Alteheide ging zwar noch mit 1:11 in die Hose, doch der Erfolg sollte sich nach hartem Training rasch einstellen.

Erstmals nahm das Team schon im gleichen Jahr am Meisterschaftsbetrieb des Fußballkreises teil und gegen die D-Juniorinnen des Hammer SC hab es dann auch den ersten Sieg - gleich mit 23:1.

Rasch hatte sich in Unna herumgesprochen, dass am Hertinger Tor Mädchenfußball angeboten wird, sodass immer mehr Fußballerinnen zunächst zum Schnuppertraining erschienen und sich der Abteilung anschlossen.

Mittlerweile nehmen vier Mannschaften am Spielbetrieb teil. Um den Mannschaften entsprechend viel Spielpraxis zu geben, schloss sich im Mädchenbereich der heimische Fußballkreis Unna/Hamm zunächst mit dem Kreis Lüdinghausen zusammen. In der abgelaufenen Saison wurde dieser Zusammenschluss im Meisterschaftsbetrieb um den Kreis Dortmund erweitert. Weiß: „Es ist natürlich wesentlich besser, wenn die Mädchen untereinander ihre Meister ausspielen und sich nicht mit den leistungsstärkeren Jungen messen müssen. Da gab es in den Anfängen immer sehr klare Niederlagen für das weibliche Geschlecht.“

2011 wurden die E-Juniorinnen erstmals Vizekreismeister in der Halle hinter dem SV Herbern - und damit Kreismeister des Fußballkreises Unna/Hamm. Ein ganz besonderes Erlebnis war für die meister Nachwuchsfußballerinnen dann aber die Mini-WM des Hellweger Anzeigers im Juli, die parallel zur Frauen-WM im Emscherstadion Holzwickede ausgetragen wurde. Viele Spielerinnen der JSG waren hier für ihre Grundschulen am Ball. Der Vizetitel ging dabei an die Katharinenschule, die durchweg Spielerinnen der JSG Unna/Billmerich im Aufgebot hatte. „Auch wenn wir das Finale verloren haben, war das für viele Spielerinnen ein tolles Erlebnis, von dem sie noch heute sprechen“, erinnert sich Andreas Weiß, der damals auch Trainer der Katharinenschule war, die in den Trikots der deutschen Nationalmannschaft spielte. Und auch die Mini-WM warb ordentlich für den Mädchenfußball.

Im Dezember des Jahres holte die JSG dann aber erste Titel, wurde doppelter Stadtmeister mit den C- und D-Juniorinnen. Im Juni 2012 dann aber holten die Mädchen - 789 Tage nach dem ersten Schnuppertraining am Hertinger Tor - ihren ersten großen Titel: Nach dem 4:2-Endspielsieg gegen Fortuna Seppenrade wurden die D-Juniorinnen Kreispokalsieger des Doppelkreises Unna/Hamm-Lüdinghausen.

In der Saison 2012/2013 gingen die JSG-Mädchen mittlerweile mit vier Mannschaften an den Start. Erstmals hatte die Abteilung eine weibliche B-Jugend gemeldet. Und die Erfolge hielten weiter an: Kreispokalsiege, Hallentitel und Meisterschaftssiege.

„Ich denke, dass die JSG Unna/Billmerich den Fußballerinnen eine gute sportliche Heimat gibt“, erklärt sich Andreas Weiß, Koordinator für den Mädchenfußball, den Zuspruch und den Erfolg. „Wir legen aber auch sehr viel Wert darauf, dass die Mannschaften von ausgebildeten Trainern gecoacht werden. Das zahlt sich natürlich auch aus.

Eine Frauenmannschaft wird es indes in nächster Zeit - trotz der großen Anzahl an Spielerinnen - wohl nicht geben. „Wir sind nicht abgeneigt, aber da müssen wir erstmals abwarten, bis die starken Jahrgänge so weit sind. Das dauert aber noch seine Zeit“, meint Andreas Weiß.

Indes verspricht der sich durch den Neubau der neuen Stadionanlage mit Kunstrasenplatz weiteren Zuspruch in Sachen Mädchenfußball. „Vereine mit Kunstrasenplätzen haben immer einen besseren Zuspruch bei den Jugendlichen. Ich würde mich nicht wundern, wenn da noch weitere Mädchen den Weg zu uns finden“, vermutete der Trainer. Und damit dürfte dann auch klar sein, dass in der die Erfolgsgeschichte des Mädchenfußballs in der JSG Unna/Billmerich wohl das nächste Kapitel aufgeschlagen wird.

*Von Thorsten Teimann*